

**Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für  
Kultur, Schule und Sport am 19.09.2017, 18:00 Uhr,  
Vorlesungssaal der FH Münster, Bernhard-von-Galen-Str.  
10, 48653 Coesfeld**

**Anwesenheitsverzeichnis**

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Tobias Musholt	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Stephan Beck	CDU	
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	
Herr Michael Heiming	SPD	
Herr Dr. Bernhard Kewitz	CDU	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Frau Irmgard Potthoff	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
Herr Heinrich Volmer	Pro Coesfeld	Vertreter für Frau Annette Bischoff
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Matthias Bude	Katholische Kirche	abwesend ab 18.45 Uhr bei den TOP 3 - 8 ö.S., 1 - 2 nö.S.
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Frau Dorothee Heitz	FBL 51	
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	FBL 43	
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	
Herr Werner Gallmeister	Schulleiter Theodor-Heuss-Realschule	abwesend ab 18.12 Uhr bei den TOP 3 - 8 ö.S., 1 - 2 nö.S.
Herr Ulrich Koslowski	Fa.EKZ Bibliotheksservice	abwesend ab 19.25 Uhr bei den TOP 6 - 8 ö.S., 1 - 2 nö.S.
Frau Sahar Ribeivo	Fa.EKZ, Bibliotheksservice	abwesend ab 19.25 Uhr bei den TOP 6 - 8 ö.S., 1 - 2 nö.S.

Schrifführung: Herr Ulrich Kentrup

Herr Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:47 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Besetzung der Schulleiterstelle der Theodor-Heuss-Realschule  
Vorlage: 224/2017
- 3 Umbau und Erweiterung der ehem. Jakobischule zur Martin-Luther-Schule - Umfang der Maßnahme und Kostenschätzung  
Vorlage: 188/2017
- 4 Medienentwicklung in den städt. Schulen  
Vorlage: 218/2017
- 5 Umgestaltung des Erdgeschosses der Stadtbücherei  
Vorlage: 200/2017
- 6 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -  
Vorlage: 197/2017
- 7 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit  
Vorlage: 181/2017
- 8 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt Herr Musholt den sachkundigen Bürger Heinrich Volmer in sein Amt ein und verpflichtet ihn in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

## **Erledigung der Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

<b>TOP 1</b>	<b>Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung</b>
--------------	--

Herr Backes berichtet zum Bauvorhaben an der Kreuzschule, dass die Ausweichquartiere von den Schulklassen mit Beginn des neuen Schuljahres in Betrieb genommen worden sind (Containeranlage) und die Maßnahme nun planmäßig durchgeführt wird.

Herr Backes informiert ferner zur anstehenden Sanierung des Schulzentrums, dass es weitere Gespräche und einen Ortstermin mit der Denkmalpflege gegeben habe. Es seien weitere Begehungen erforderlich um Details abzustimmen. Letztlich seien die anfänglichen Planungen aber gut im Zeitplan.

Frau Heitz und Frau Dr. Boland-Theißen berichten über die Verlängerung des Landesförderprogramm „JeKits“ – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“. Die Musikschule Coesfeld betreue seit dem Schuljahr 2015/16 die Klassen 2 und 3 von vier Coesfelder Grundschulen (Lamberti-, Laurentius-, Ludgeri- und Kardinal-von-Galen-Schule). Die Maria-Frieden- und die Martin-Luther-Schule hätten eigene Förderprogramme entwickelt. Das Antrags- und Bewilligungsverfahren laufe über die Musikschule, die nur hauptamtliches Personal einsetze und mit der JeKits-Förderung knapp kostendeckend arbeiten könne. Es sei sinnvoll, dass Coesfelder Schulen im Verbund mit der Musikschule die Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen.

Frau Heitz informiert darüber hinaus über den Mensabetrieb an den Coesfelder Schulen. Am Heriburg-Gymnasium seien die Erfahrungen mit der Küche der Montessorischule so gut, dass nach den Herbstferien zusätzlich auch am Montag (bisher Mittwoch und Donnerstag) ein Mensaeessen angeboten werde. Am Schulzentrum sei der Mensabetrieb mit dem neuen Caterer gut angelaufen. Durchschnittlich würden 250 Essen seit Schuljahresbeginn täglich ausgegeben. Auch die Bestell- und Abrechnungssoftware habe sich bestens bewährt. An der Kreuzschule werde während der Umbauphase das Mittagessen in einem Klassenraum der Schule ausgegeben. Ein Ausweichen auf den Mensabetrieb der Freiherr-vom-Stein-Realschule habe sich somit erübrigt.

<b>TOP 2</b>	<b>Besetzung der Schulleiterstelle der Theodor-Heuss-Realschule</b> Vorlage: 224/2017
--------------	--

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen von Herrn Gallmeister über seinen beruflichen Werdegang zur Kenntnis.

TOP 3	Umbau und Erweiterung der ehem. Jakobischule zur Martin-Luther-Schule - Umfang der Maßnahme und Kostenschätzung Vorlage: 188/2017
-------	--

Herr Backes berichtet über den doch größeren Umfang an Maßnahmenänderungen in der Planung zur Umgestaltung und Erweiterung der ehemaligen Jakobischule. Unter anderem sei im Dachgeschoss der Flur aufzulösen, um die Klassen- und Differenzierungsräume ausreichend großzügig gestalten zu können. Im 1. Obergeschoss könne der Flur bestehen bleiben, die Klassen würden aber zum Flur hin geöffnet. Im Außenbereich bilde die vorgesehene Umgestaltung der Verkehrsinsel sowie der Franz-Darpe-Straße für die Anlieferung der Waren für die Coesfelder Tafel einen notwendigen Kompromiss um Schule und Tafel an diesem Standort parallel mit ihren Bedürfnissen unterbringen zu können. Darüber sei für die Müllgefäße eine Einhausung zu schaffen.

Insgesamt würden diese Maßnahmen zu Mehraufwendungen führen. Gegenüber dem bisherigen groben Kostenrahmen liege die Kostenschätzung nun bei 5,46 Mio. €. Wegen der umfangreichen Maßnahmen sei der Umzug der Schule zum Schuljahresbeginn 2018/19 nicht umsetzbar. Er werde jetzt für das Schuljahr 2019/2020 angedacht. Die Barrierefreiheit sei nach den Planungen vollumfänglich erfüllt.

Alle Fraktionen begrüßen die gute Zusammenarbeit und Einbindung der Schulgemeinde und der Coesfelder Tafel im Vorfeld der Planungen. Herr Beck erinnert an den notwendigen Glasfaseranschluss für das Schulgebäude und erkundigt sich nach der Versorgung mit W-Lan-Ausleuchtung im Gebäude selber. Herr Backes bestätigt, dass das Schulgebäude im aktuellen Standard mit W-Lan-Verbindungen ausgestattet werde. Die Legung eines Glasfaseranschlusses werde derzeit im Verbund mit den anderen Schulen in die stadtweite Glasfaserstrategie eingebracht.

Herr Bude wünscht eine deutliche Abgrenzung durch entsprechende Außenanlagen zwischen Schule und Coesfelder Tafel. Herr Vogt bemängelt die deutliche Kostensteigerung zwischen erstem Kostenrahmen von 2,3 Mio. € und jetzt ermittelten Gesamtkosten von 5,46 Mio. €. Er könne daher den Beschlussentwurf nicht mittragen. Herr Backes teilt mit, dass mit der jetzigen Kostenschätzung erstmalig verlässliche Zahlen vorliegen können. Zuvor genannte Zahlen dienten seinerzeit dem Kostenvergleich zwischen einer denkbaren Sanierung des alten Standortes und Umzug in das Jacobigebäude. Um den Vergleich zu ermöglichen wären nur die Maßnahmen berücksichtigt worden, die aufgrund der beengten räumlichen Verhältnisse am Standort Martin-Luther-Schule bei einer Größe von 1,5 Zügen möglich gewesen wären. Nun hätten sich die Vorgaben zur Zügigkeit geändert und es werde das volle Raumprogramm abgeleitet aus den Richtlinien zur Ersatzschulfinanzierung realisiert. Herr Goerke stellt wiederholt die Notwendigkeit für einen zweizügigen Ausbau in Frage.

### **Beschluss:**

1. Es wird beschlossen, das Gebäude der ehem. Jakobischule entsprechend der vorliegenden Entwurfsplanung der Arbeitsgemeinschaft Steinberg & Koeppen Architekten und Puppenthal Architektur zu sanieren, umzubauen, um einen Anbau zu erweitern und die Schulhofflächen zu überarbeiten und neu zu gestalten. Ebenfalls umfasst ist der Abriss der alten Pavillonanlage.
2. Es wird beschlossen, die Sporthalle der ehem. Jakobischule im Hinblick auf die baurechtlichen Anforderungen zu überarbeiten, so dass diese zukünftig von der Martin-Luther-Schule als Versammlungsstätte für schulische Veranstaltungen genutzt werden kann.

3. Es wird beschlossen, die Außenflächen der Coesfelder Tafel sowie in Teilen die Franz-Darpe-Straße entsprechend des vorliegenden Planungsentwurfes des Landschaftsarchitekten Heiner Wortmann umzugestalten.
4. Es wird beschlossen, die Franz-Darpe-Straße entsprechend des vorliegenden Planungsentwurfes des Landschaftsarchitekten Heiner Wortmann umzugestalten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	10	2	0

<b>TOP 4</b> Medienentwicklung in den städt. Schulen Vorlage: 218/2017
---

Herr Dr. Robers berichtet über die künftige Medienentwicklung an den Coesfelder Schulen und verweist auf die große Dynamik in diesem Bereich. Von Bedeutung sei, dass sich die jeweilige Ausgestaltung des Schulgebäudes wie der IT-Beschaffungen an dem pädagogischen Medienkonzepten der Schulen orientiere („Pädagogik vor Technik“). Zugleich müsse auf eine gewisse Harmonisierung geachtet werden.

Alle Fraktionen sprechen sich für die stärkere Einbindung der Medien an den Schulen durch entsprechende Breitbandversorgung und sachliche Ausstattung aus. Die geplante personelle Unterstützung im Bereich Wartung/Support wird mitgetragen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung einvernehmlich zur Kenntnis.

<b>TOP 5</b> Umgestaltung des Erdgeschosses der Stadtbücherei Vorlage: 200/2017
--

Frau Ribeiro von der Fa. ekz Bibliotheksservice GmbH, Reutlingen, erläutert das erarbeitete Konzept zur Umgestaltung des Erdgeschosses der Stadtbücherei in die beiden Bereiche Kinderecke und Lesebereich. Eine Abenteuerlandschaft „Dschungel“ soll den Kindern im Kinderbereich mit den Einrichtungselementen wie z.B. einem Wunschbaum, Lianen, Tipi-Zelt, Hängematte und einer Erlebnisbrücke ein völlig neues Büchereierlebnis bieten. Der Lese- und Veranstaltungsbereich soll zu einer Kommunikationsecke mit einem Präsentationstisch für Gruppenarbeiten, aber auch mit Einzelsitzen und der Möglichkeit zum Kaffeetrinken aufgewertet werden. Entsprechende Farbkonzepte seien jeweils auf Kinder bzw. Erwachsene abgestimmt worden.

Herr Backes macht deutlich, dass diese bauliche Umgestaltung notwendig sei, um die Diskrepanz zwischen dem inzwischen 40 Jahre alten Angebot der Stadtbücherei und den Erwartungen der heutigen Leser zu überwinden. Die Schaffung eines nichtkommerziellen Ortes, an dem die Besucher sich wohlfühlen, sei für die Akzeptanz dieser Einrichtung unbedingt erforderlich und eine städtische Aufgabe. Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € für die bauliche Umgestaltung und 192.000 € für die Inneneinrichtung seien in den Haushaltsentwurf 2018 eingestellt worden. Einvernehmlich sprechen sich alle Fraktionen für die vorgelegte Planung aus.

**Beschluss:**

Die Umgestaltung des Erdgeschosses der Stadtbücherei soll auf der Grundlage der vorliegenden Planung erfolgen. Über die Umsetzung wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2018 entschieden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 6 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -  
Vorlage: 197/2017

Der Ausschuss nimmt den Bericht einvernehmlich zur Kenntnis.

TOP 7 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit  
Vorlage: 181/2017

Der Ausschuss nimmt den Bericht einvernehmlich zur Kenntnis.

TOP 8 Anfragen

Herr Goerke fragt nach dem Grund der Änderung des Anlaufs für die Sprunggrube an der neuen Kunstrasentrainingsfläche im Sportzentrum West. Über eine unebene Rasennebenfläche sei dies nun umgesetzt worden, obwohl ursprünglich der Anlauf über die Kunstrasenfläche erfolgen sollte. Frau Heitz teilt mit, dass der Fachbereich 70 die Umsetzung der Maßnahme vorgenommen habe. Eine Stellungnahme werde von dort eingeholt und dem Ausschuss berichtet.

*Stellungnahme der Verwaltung:*

*Die ursprünglich angedachte Lösung hat den Nachteil, dass man den Ballfangzaun an der Stirnseite des neuen Trainingsfeldes in einer Breite von 5 Metern nicht hätte setzen können.. Das hätte zur Folge gehabt, dass der Ball häufig in die Weitsprunggrube oder noch weiter gespielt worden wäre. Beim Wiederholen des Balles wären die Spieler zudem immer durch die Weitsprunggrube gelaufen und hätten den Sand u.a. auf dem Kunstrasentrainingsfeld verteilt.*

*Die Verwaltung wird die Situation und ggfs. Möglichkeiten zur Verbesserung der Anlaufstrecke zusammen mit Sportlehrern aus Grundschulen und dem Fachbereich 70 nochmals prüfen.*

Herr Goerke fragt ferner nach den Sachständen zur Erneuerung des Oberflächenbelages des Kleinspielfeldes an der Reiningstraße und nach der Umgestaltung des Ludgerischulplatzes.

*Stellungnahme der Verwaltung:*

*Der Fachbereich 70 hat den Auftrag, für die Erneuerung des Oberflächenbelages in diesem Frühjahr erteilt. Die bauausführende Firma hat wegen einer Auftragsfülle und wegen der Wetterbedingungen erhebliche Termenschwierigkeiten. Daher ist die Umsetzung noch nicht erfolgt. Auf Grund der nur noch kurzen Gutwetterphase ist auch damit zu rechnen, dass die Maßnahme erst im nächsten Jahr umgesetzt wird. Im Rahmen der Ausschreibung zur Umgestaltung des Ludgerischulplatzes sind 4 Firmenangebote eingegangen, und derzeit sieht es so aus, dass die Maßnahme in den Herbstferien umgesetzt werden kann.*

Herr Vogt fragt nach dem Sachstand zur geplanten Errichtung eines Teilstandortes der Havixbecker Anne- Frank-Gesamtschule am Schulstandort Billerbeck zum Schuljahr 2018/19. Herr Dr. Robers berichtet, dass der Verwaltung bisher dazu keine weiteren Informationen vorliegen. In dieser Woche hätten die Gemeinde Havixbeck und die Stadt Billerbeck die Nachbarkommunen jedoch zu einem Informationsgespräch eingeladen. Eine Stellungnahme sei bei diesem frühen Verfahrensstand noch nicht angefordert bzw. abgegeben worden.

Musholt  
Ausschussvorsitzender

Kentrup  
Schriftführer